

## Erdbeben in Kroatien mahnt: Atomkraftwerke endlich schließen!

**Berlin, 23. März 2020 – Das gestrige Erdbeben in Kroatien muss als ernste Mahnung begriffen werden, den Betrieb von Atomkraftwerken schnellstmöglich zu beenden, warnt Uwe Hiks, Mitglied im Bundesvorstand der NaturFreunde Deutschlands:**

Das schwere Erdbeben in der Nähe der kroatischen Hauptstadt Zagreb hat nicht nur Schrecken und Zerstörung gebracht, sondern einmal mehr verdeutlicht, wie gefährdet auch Atomkraftwerke sind. Nur 50 Kilometer von Zagreb entfernt liegt das slowenische Atomkraftwerk Krsko. Die schweren Erdstöße waren noch bis in die Steiermark und das südöstliche Kärnten deutlich zu spüren. Viele Atomkraftwerke in der Region sind alt, störanfällig und vor Erdbeben nicht ausreichend geschützt.

Atomkraftwerke sind eine stetige Gefahrenquelle. Die Europäische Union muss endlich handeln und den Vertrieb sowie den Neubau von Atomkraftwerken untersagen. Atomkraft ist in keiner Weise mit einer verantwortungsvollen Energieversorgungsstruktur zu vereinbaren.

Die NaturFreunde Deutschlands fordern die Regierungen in den Staaten Mittel- und Osteuropas auf, ihre wahnwitzigen Pläne zum Bau neuer Atomkraftwerke endlich fallen zu lassen. Viele der neuen Atomkraftwerke sollen in erdbebengefährdeten Gebieten liegen, etwa in der Türkei (Akkuyu) oder in Bulgarien (Belene). Bulgarien, Frankreich, Kroatien, Polen, Rumänien, Slowakei, Slowenien und Tschechien planen weiterhin neue Atomreaktoren.

### **Die NaturFreunde Deutschlands fordern, dass**

- > in den europäischen Verträgen ein Verbot des Baus, Betriebs und der Planung von neuen Atomkraftwerken festgeschrieben wird;
- > jegliche Finanzierung zur Erforschung und den Bau neuer Atomkraftwerke sofort eingestellt wird;
- > der EURATOM-Vertrages schnellstmöglich aufgelöst wird;
- > Deutschland seine EURATOM-Mitgliedschaft kündigt, wenn eine Auflösung innerhalb der EURATOM-Mitgliedstaaten nicht durchsetzbar ist;
- > ein neuer europäischer Vertrag geschlossen wird, auf dessen Grundlage erneuerbare Energien gefördert und erhebliche Energieeinsparungen in ganz Europa durchgesetzt werden.

-----  
2.094 Zeichen mit Leerzeichen – freigegeben

**Rückfragen bitte an**  
NaturFreunde Deutschlands  
**Uwe Hiks**  
Mitglied des Bundesvorstands  
(0176) 62 01 59 02  
[hiks@naturfreunde.de](mailto:hiks@naturfreunde.de)  
[www.naturfreunde.de](http://www.naturfreunde.de)